KDK Kreis Mettmann am 03.11.2018

1. Begrüßung

Ina und Ophelia begrüßen die Delegierten, berichten von der vollen GRÜNEN Woche im Kreis Mettmann. Es ist frist- und formgerecht eingeladen worden und das Protokoll der letzte KDK wurde einstimmig verabschiedet. Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. Berichte aus den Gremien

Bernhard berichtet von der Kreisfraktion; in der das Thema Fluchtlinge und Flächenverbrauch eines der Hauptthemen waren. Als besonderen Erfolg berichtet Bernhard, dass der Kreistag sich einstimmig für das "fünf Hektar" Ziel ausgesprochen hat. Sandra berichtet von der kommenden Veranstaltung in der Kreisfraktion, welche die Seenotrettung im Mittelmeer als Thema hat. Die Kreisfraktion strebt eine Resolution zu diesem Thema des Kreistages an.

3. Vorbereitung Europawahlprogramm

Roland stellt die ersten beiden Kapitel des Wahlprogrammes vor. Er sieht die Vorschläge zu zukünftiger Mobilität bedenkenswert an und wünscht sich dazu eine Diskussion im Kreis. Die KDK-Delegierten schlagen deshalb eine Veranstaltung zur Mobilität im Kreis Mettmann vor: Alternative Antriebsmotoren, Fahrradnetz im Kreis Mettmann, ÖPNV soll in einer großen, öffentlichen Veranstaltung breit diskutiert werden. Das Resümee von Roland zu diesen Kapiteln: es ist ein umfassendes Programm, wirtschaftsausgewogen, viele sehr gute Details und ausgearbeitete Lösungen welche die EU sozialer macht und die Umwelt schützt. Ophelia gibt den strittigen Punkt der Partei zur neuer Gentechnik zu bedenken. Gerade wird an einem Kompromiss gearbeitet, der hoffentlich gelöst wird.

Sandra stellt das dritte, vierte und fünfte Kapitel vor, dass sich mit Freiheit, Demokratie und Menschenrechte sowie Frieden und Sicherheit beschäftigen. Außerdem Vorschläge zum Schutz der Außengrenzen. Sie vermutet zu dem Nebenthema "Cannabis legalisieren" eine kritische Debatte, da dazu sehr konträre Forderungen gestellt wurden.

Martina stellt die letzten Kapitel zu Innovation, Bildung und Kultur vor, sowie "was bedeutetet eigentlich die Europa für die Bürger*innen vor Ort". Die EU soll die Möglichkeit bekommen, noch mehr direkte Programme über die EU fahren. Bernhard gibt zu bedenken, dass die Bürokratie für solche Anträge so sehr aufwendig sind, dass sie auch wieder nur für große Kommunen in Fragen kommen und kleine Kommunen rausfallen..

Es wurde die Listenaufstellung besprochen, voraussichtlich die ersten sechs Listenplätze sind: Ska Keller, Sven Giegold, Terry Reintke, Reinhard Bütikofer, Maria Heubuch, Martin Häusling, Kann sich aber noch ändern.

Sonstiges:

- Termin: 26.03.2019 **Ausbau der A3** in Hilden in der Cafeteria in Bürgerhaus: Arndt Klocke und Oliver Krischer
- Termin: Kreis Mettmann hin und weg! Mobilitätskonzepte für unseren Kreis Wann: irgendwann im Mai/ Ort? /Uhrzeit? /Orgateam: Ina, Roland, Martina und Ophelia